

Arbeitsbesuch 01. – 08.09.03 bei der türkischen Handelsgewerkschaft Tez-Koop-Is

Bericht September 2003

Anton Kobel, ver.di Mannheim
Agnes Schreieder, ver.di Fachbereich Handel Bundesverwaltung

Konflikt in den türkischen Metro C + C Filialen

Der Konflikt hat sich die letzten Monate zugespitzt. Grund- und Gewerkschaftsrechte werden von Metro weiter schwer verletzt. Metro übt unverändert massiven Druck auf Mitglieder der Tez-Koop-Is aus. Das Unternehmen und seine Führungskräfte verhalten sich eindeutig parteiisch zugunsten Sosyal-Is. Metro verhindert eine freie Entscheidung der Beschäftigten über ihre Gewerkschaftszugehörigkeit.

In den 9 türkischen Metro C+C Filialen arbeiten die rund 1 800 Beschäftigte nach wie vor ohne Tarifverträge. Die schwerwiegendste Folge für die Beschäftigten ist, dass sie brutto nur rund die Hälfte des Einkommens, das in vergleichbaren Unternehmen mit Tarifverträgen erzielt wird, erhalten.

Tez-Koop-Is hat im Frühjahr zahlreiche Aktionen vor Metro C+C Filialen durchgeführt und das Vorgehen der Metro mehrfach öffentlich kritisiert. Seit April versucht Tez-Koop-Is, mit Metro und Sosyal Is ein Referendum zu vereinbaren und damit den Konflikt zu entschärfen. Eine solche Vereinbarung ist bislang nicht zustande gekommen.

Tez Koop Is führt derzeit ein arbeitsgerichtliches Widerspruchsverfahren, in dem die Tariffähigkeit von Sosyal Is überprüft wird. Eine rechtskräftige Entscheidung ist frühestens Ende 2004 zu erwarten. Tez Koop Is hat im Frühjahr aufgrund der Vorfälle zudem Strafanzeige gegen den Geschäftsführer des türkischen Country-Managements, Hakan Ergin und weitere Führungskräfte in Instanbuler C+C Filialen erstattet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Tez-Koop-Is hat deutlich gemacht, dass internationale Solidarität und Unterstützung von UNI und ver.di in dieser Auseinandersetzung von grösster Bedeutung und hilfreich sind. Zur Lösung des Konfliktes sind wir um weitere Unterstützung gebeten worden.

1 Ziele von Tez-Koop-Is in den Metro C+C Filialen

Tez-Koop-Is ist trotz des Drucks weiter in den Filialen Metro C+C aktiv und will folgende Ziele durchsetzen:

1. **Tarifverträge sollen schnellstmöglich abgeschlossen werden**
Regelung von Gehältern und Löhne, inklusive Sonderzahlungen; Erholungsurlaub
2. **In diesen Tarifverträgen sollen zudem nichtstaatliche Sozialleistungen vereinbart werden**
Dazu gehören Kindergeld, Wohnungsbeihilfe, Fahrtkostenzuschüsse, Bekleidungszuschüsse, Essenzuschüsse
3. **Wahl von Gewerkschaftsvertreterin in allen C+C Filialen**
Nur durch Gewerkschaftsvertreter, die bei einer gewerkschaftlichen Organisation für jede Filiale gewählt werden, können gesetzliche Mitwirkungsrechte der Beschäftigten wahrgenommen werden
4. **Beendigung der Repressionen gegenueber Gewerkschaftsmitgliedern und freie gewerkschaftliche Betätigung**
5. **Menschenwürdige Behandlung der Beschäftigten**
Würde und Rechte der Beschäftigten sichern; ausreichende Vorkehrungen bei Arbeits- und Gesundheitsschutz, soziale und gerechte Arbeitszeitregelungen
6. **Tarifvertraege in anderen Handelsunternehmen gegen Dumping-Löhne und Dumping-Arbeitsbedingungen bei Metro sichern**

2 Druck auf Tez-Koop-Is Mitglieder in C+C Filialen

Nach wie vor werden in den Metro C+C – Filialen in der Türkei gewerkschaftliche Grundrechte der Beschäftigten grob verletzt.

2.1 Druck und Benachteiligung von Tez-Koop-Is Mitgliedern in den Filialen

Beschäftigte, die nicht zu Sosyal İş übergetreten sind, werden willkürlich versetzt und bei der Schichteinteilung diskriminiert. Tez-Koop-Is – Mitgliedern wird häufig Schlechtleistung und mangelnde Unternehmensloyalität vorgeworfen. Nach wie vor werden Tez-Koop-Is-Mitglieder von Führungskräften in den Metro C+C Filialen mit Kündigungen bedroht. Alle hauptamtlichen Gewerkschaftssekretäre haben in allen C+C Filialen Hausverbot, für die Tez-Koop-İş ist keinerlei Informationsarbeit in den Filialen möglich. Die vom Arbeitgeber im März diesen Jahres in das Unternehmen geholte Gewerkschaft Sosyal İş hingegen führt mit Unterstützung der Führungskräfte ihre gewerkschaftliche Organisationsarbeit in den Filialen durch.

2.2 Hausverbote und Zwangsurlaub

Alle Zeugen, die bis dahin noch im Unternehmen beschäftigt waren und von Tez-Koop-Is im arbeitsgerichtlichen Widerspruchsverfahren benannt wurden, wurden sofort nach Einreichung der Klageschrift in Zwangsurlaub geschickt. Den 6 Beschäftigten wurde zudem Hausverbot erteilt (Anlage 1).

2.3 Polizei führt Tez-Koop-Is Mitglied aus Betrieb ab

Besondere Empörung löste bei Tez-Koop-Is folgender Vorfall im Metro C+C Markt in Büyükcemece, Istanbul Ende April aus:

Ein aktives Tez-Koop-Is-Mitglied wurde wegen seiner Weigerung, in die Sosyal-Is einzutreten, wochenlang gegängelt und verhört. Gegen ihn wurden Vorwürfe wegen mangelnder Arbeitsleistung und angeblichen Kundenbeschwerden erhoben. Abmahnungen wurden erteilt, unleistbare Arbeitsaufträge ausgesprochen und regelmässige Kontrollen durchgeführt. Den Höhepunkt erreichte die Kampagne gegen das Mitglied mit einer Strafanzeige der stellvertretenden Abteilungsleiterin gegen diesen Beschäftigten. Die Vorwürfe gegen ihn blieben unkonkret und entbehrten nach Einschätzung der Tez-Koop-Is jeglicher Grundlage. Schliesslich wurde unter Druck eine Unterschrift unter eine Erklärung erpresst, die eine sofortige Freistellung vom Arbeitsplatz und Hausverbot bis zur Klärung der Vorwürfe und der Strafanzeige beinhaltete. Das Tez-Koop-Is-Mitglied wurde sofort am Ausgang des Personalbüros von mehreren Polizisten verhaftet und in Handschellen durch den gesamten Betrieb – für Beschäftigte und Kunden deutlich zu verfolgen – abgeführt. Auf der Polizeistation musste er sich einem stundenlangen Verhör unterziehen. Anschliessend wurde er in ein Militärkrankenhaus gebracht, dort ärztlich untersucht und von dort mit einer Bescheinigung, dass er nicht gefoltert worden wäre, zurück zur Polizeistation gebracht. Nach mehreren Stunden wurde er von dort entlassen. Sein auf dem Metro-Parkplatz geparktes Auto durfte er nicht abholen, die Sicherheitskräfte verweigerten ihm den Zugang zum Parkplatz. Verwandte, die Kunden bei Metro C+C sind, werden ab Betreten des Betriebsgeländes seither streng beobachtet, im Markt verfolgt und überwacht.

Seit der Festnahme im April gab es keine weiteren Ermittlungsschritte gegen den Beschäftigten. (Anlage 2). Tez-Koop-Is hat als Reaktion darauf Strafanzeige gegen mehrere Führungskräfte sowie gegen den Geschäftsführer des Country-Managements, Harkan Ergin erstattet.

2.4 Belegschaftsvertreterwahlen in C+C-Märkten

Initiiert von Führungskräften fanden im Juni Belegschaftsvertreter-Wahlen in allen Istanbul-Filialen statt. Belegschaftsvertreter sollten nach dem Willen des Gesetzgebers alternativ zu Gewerkschaftsvertretern in nicht gewerkschaftlich organisierten Betrieben gewählt werden. Diese gesetzliche Bestimmung trat erstmalig im März 2003 in Kraft, wurde allerdings vom Parlament im Mai im Zuge von Novellierungen zahlreicher Arbeitsgesetze ersatzlos gestrichen. Dessen ungeachtet haben im Juni in den Istanbul C+C Filialen diese Wahlen stattgefunden. Tez-Koop-Is Mitglieder wurden daran gehindert, sich als Kandidaten in die Kandidatenliste einzutragen. Alle Tez-Koop-Is – Mitglieder, die als solche bekannt sind, wurden auch daran gehindert, bei der Wahl ihre Stimme abzugeben.

3 Arbeitsgerichtliches Widerspruchsverfahren gegen Tariffähigkeit der Sosyal Is

Das Ministerium fuer Arbeit und Soziale Sicherung in Ankara hatte im April der Gewerkschaft Sosyal-İş die Merheitsfaehigkeit, die Voraussetzung fuer die Anerkennung als Tarifvertragsparter ist, erteilt. Tez Koop Is hatte gegen diese Entscheidung ein arbeitsgerichtliches Widerspruchsverfahren eingeleitet. Eine rechtskraeftige Entscheidung ist erst gegen Ende 2004 zu erwarten. Kann bis dahin keine Lösung gefunden werden, bedeutet dass in jedem Fall, dass die Beschaeftigten weitere 1 bis 1 ½ Jahre ohne Tarifvertrag arbeiten müssen. Es ist durchaus möglich, dass Tez-Koop-Is das Verfahren gewinnen kann. Es wurde festgestellt, dass Sosyal-Is bei den vorgelegten Mitgliedern nur

fünf Mitglieder mehr als die erforderliche 50 %-Mehrheit vorweisen kann. Tez-Koop-İs ist der Auffassung, dass Metro bei der gemeinsamen Organisations-Kampagne für Sosyal-İs wichtig war, nur eine hauchdünne Mehrheit für Sosyal İs herzustellen. Damit wurde grösstmögliche Abhängigkeit der Gewerkschaft Sosyal İs vom Arbeitgeber Metro geschaffen. Obsiegt Tez-Koop-İs in der gerichtlichen Auseinandersetzung in höchster Instanz, wäre Sosyal-İs rechtlich nicht in der Lage, Tarifverträge abzuschliessen. Tez-Koop-İs müsste allerdings, um Tarifverträge abzuschliessen zu können, ebenfalls neu darlegen, dass ein gewerkschaftlicher Organisationsgrad von über 50 % der Gesamtbelegschaft und einen Branchenorganisationsgrad von über 10 % besteht und entsprechende Anträge bei den Behörden einreichen.

4 Referendum

Zur Lösung dieser Auseinandersetzung hatte Tez-Koop-İs bereits im April Sosyal-İş und Metro vorgeschlagen, ein Referendum durchzuführen.

Dieses Vorgehen hat Tez-Koop-İş bereits in einem gleichartigen Konflikt mit Sosyal-İş in einer dem Finanzministerium unterstellten Einrichtung (Maliye Bakanlığı Tasfiye İşleri Müdürlüğü) 1998 vereinbart. Das Referendum wurde damals erfolgreich durchgeführt. Die unterlegene Gewerkschaft zog sich aus dem Unternehmen zurück, die obsiegende Gewerkschaft (Tez-Koop-İş) konnte zügig Tarifverträge mit dem Arbeitgeber abschliessen.

Tez-Koop-İs sieht in einem Referendum den derzeit einzigen Weg, die Metro-Geschäftsführung zur Aufgabe ihrer gewerkschaftsfeindlichen Haltung zu zwingen. Alle bisherigen Aufforderungen sowohl an das türkische Country-Management als auch an den deutschen Konzern-Vorstand blieben bislang ohne konkrete Auswirkung für die Beschäftigten. Mit der Forderung einer freien Wahl fordert Tez-Koop-İs zugleich, dass gewerkschaftliche Grundrechte auch für ihre Mitglieder gelten müssen. Die Forderung ist verbunden mit der wiederholten Forderung zur Einstellung aller Repressalien gegenüber Tez-Koop-İs – Mitgliedern und zur Herstellung gleicher Bedingungen für beide Gewerkschaften. Wichtig ist für Tez-Koop-İs auch, dass die Beschäftigten frei über ihre Gewerkschaft abstimmen können. Tez-Koop-İs sieht durchaus Möglichkeiten, zwar knapp aber doch über 50 % der gesamt abgegebenen Stimmen zu erreichen.

Für die Durchführung des Referendums müssen allerdings faire Voraussetzungen geschaffen werden:

4.1 Anforderungen an Metro

Tez Koop İs hat gegenüber Metro im April/Mai die Durchführung eines Referendums vorgeschlagen. In Tez Koop İs besteht Einigkeit darüber, dass ein Referendum nur dann sinnvoll durchgeführt werden kann, wenn es gelingt, Metro zur Neutralität zu verpflichten und diese Anweisung vom Country-Management Türkei auch umgesetzt wird:

1) Die Geschäftsführung erklärt sich schriftlich als neutral. Diese Erklärung wird in allen Filialen veröffentlicht (Aushang an den Informationstafeln). Führungskräfte (Filialleiter, stellvertretende Filialleiter, Abteilungsleiter und stellvertretende Abteilungsleiter) in den Filialen haben sich ebenfalls unparteiisch zu verhalten.

2) Die Geschäftsführung veranlasst, dass alle Repressionen gegenüber Tez-Koop-İş – Mitgliedern in den Filialen eingestellt werden. Dazu gehört insbesondere, dass die Geschäftsleitung zusichert, folgende Massnahmen zu unterlassen: Bedrohung und Ankuendigung von Kuendigung, Verhoere durch Vorgesetzte, Zwangsversetzungen, willkuerliche Schichteinteilung.

3) Metro verpflichtet sich, das Ergebnis des Referendums anzuerkennen und mit der obsiegenden Gewerkschaft sofort Verhandlungen aufzunehmen, um eine ungestoerte gewerkschaftliche Taetigkeit in allen Filialen zu gewaehrleisten. Diese Organisationsarbeit ist erforderlich, um die rechtlich vorgesehene Mehrheitsfaehigkeit (über 50 % der Belegschaft des gesamten Unternehmens muessen nachweislich Mitglied in der Gewerkschaft sein) und damit Anerkennung als Tarifvertragspartei herstellen zu koennen.

4) Metro gewaehrt ab sofort ehren- und hauptamtlichen Vertretern der Tez-Koop-İş Zutritt zu den Filialen und ermoeglicht diesen, Informationsarbeit und Werbung durchzufuehren. Dies muss mindestens 30 Tage vor dem Tag des Referendums sichergestellt sein. Fuer beide Gewerkschaften muessen gleiche betriebliche Bedingungen hergestellt sein. Dazu muessen auch die von Metro C+C erteilten Hausverbote gegen Beschaeftigte, die im arbeitsgerichtlichen Widerspruchsverfahren von Tez-Koop-İş als Zeugen benannt wurden, zurueckgenommen und der sofortige Arbeitsantritt unter vorherigen Bedingungen ermoeglicht werden.

4.2 Anforderungen an Sosyal-İs

Tez-Koop-İs hat sich zuletzt im Juli in der Frage Referendum an Sosyal İs gewandt. Sosyal İs hat sich grundsätzlich zur Durchführung eines Referendums bereit erklärt. Allerdings gehen die Vorstellungen, unter welchen Voraussetzungen dieses Referendum durchzuführen wäre, weit auseinander.

Tez Koop İs erachtet folgende Voraussetzungen für ein erfolgreiches Referendum als erforderlich:

1) Die Abstimmung / Wahl soll landesweit zeitgleich an einem Tag ausserhalb der Filialen, aber in ihrer Naehel stattfinden.

2) Die Wahl ist geheim. Die Wahl erfolgt 2 Monate nach der Einigung zwischen den Gewerkschaften ueber deren Durchfuehrung. Die Wahlkommissionen sind jeweils paritaetisch besetzt. Die Auszaehlungen erfolgen oeffentlich.

3) Zur Vermeidung von Unregelmassigkeiten, Manipulationen, Behinderungen, unzuessaessigen Beeinflussungen u.ä., werden Wahlbeobachter hinzugezogen. Diese Wahlbeobachter werden von Tuerk-İş, DISK, UNI, ver.di, Metro-Aufsichtsrat, METRO Euro-Forum gestellt.

4) Die im Referendum unterliegende Gewerkschaft stellt bei Metro C+C (bis zum Abschluss eines Tarifvertrages durch die obsiegende Gewerkschaft ?) ihre Organisationsarbeit ein (wie 1998 im vergleichbaren Fall). Die unterliegende Gewerkschaft wird das

Zustandekommen eines Tarifvertrages nicht, auch nicht durch juristisches Vorgehen, verhindern.

5) Umstritten ist, welche Beschäftigten wahlberechtigt sein sollen. Ein Vorschlag lautet, dass alle Beschäftigten, die unter den Geltungsbereich des letzten mit Metro C+C abgeschlossenen Tarifvertrages fallen, wahlberechtigt sein sollen. Also nicht die Führungskräfte, die auf Verlangen der Metro-Geschäftsführung aus dem Tarifvertrag ausgenommen wurden.

5 Hintergrundinformationen

Die Organisation der 9 Metro C+C Filialen in der Türkei findet im Schwerpunkt in 3 Istanbuler Filialen, in Ankara, in Izmir, Bursa, Antalya und Bodrum statt. Tez Koop Is hat insgesamt 6 hauptamtliche Gewerkschaftssekretäre zur Organisation der Metro-Unternehmen eingesetzt. In der Tez-Koop-Is Zentrale sind 3 Beschäftigte, die allerdings auch örtlich tätig sind, in den Tez-Koop-Is Verwaltungsstellen Istanbul 2 Beschäftigte und in Izmir eine Beschäftigte für Metro eingesetzt.

Wir hatten die Möglichkeit, in Istanbul mit den Gewerkschaftssekretären, die fuer die Organisation der Metro – Unternehmen arbeiten sowie mit Beschaeftigten zu sprechen. In den 3 Filialen in Istanbul sind rund 800 der landesweit 1800 Beschäftigten bei Metro C+C tätig.

Gewerkschaftlichen Organisation 1990 bis 1999 durch Tez-Koop-Is

1991 konnte Tez Koop Is erstmalig Tarifverträge für die C+C Filialen abschliessen. Bis dahin war die Arbeitssituation der Beschäftigten von mehreren Problemen gekennzeichnet: extrem hohe Wochenarbeitszeiten (bis zu 70, 75 h/Woche) und sehr niedrige Bezahlungen. 1991 konnte Tez Koop Is diese Probleme durch Abschluss von Tarifverträgen weitgehend lösen. Bereits seit 1993 mussten sich die Beschäftigten allerdings gegen erste massive Angriffe wehren. Bei den Tarifverhandlungen 1993 gab es harte Auseinandersetzungen mit der Geschäftsführung. Ganze Abteilungen sollten aus dem Betrieb ausgegliedert und damit der Tarifbindung entzogen werden. Betroffen waren als erstes z.B. die Restaurantbereiche. In diesem Zusammenhang waren auch allein in den Istanbuler Filialen 70 Entlassungen vorgenommen worden. Tez Koop Is organisierte damals Hungerstreik-Aktionen vor den Metro-Filialen. 56 der Entlassenen wurden daraufhin wieder eingestellt. In den Folgejahren kam es bereits zu gezielten Entlassungen von gewerkschaftlich aktiven Beschäftigten.

Die Konflikte zwischen Geschäftsführung und der Gewerkschaft Tez Koop Is spitzten sich nach Übernahme des Country-Mangaments durch Harkan Ergin massiv zu. Bei den anstehenden Tarifverhandlungen 1997 gab es wiederholt massivere Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt stand die Forderung der Metro-Geschäftsführung, die Abteilungsleiter und stellvertretenden Abteilungsleiter aus dem Geltungsbereich der Tarifverträge auszunehmen. Die Gewerkschaft Tez-Koop-Is hatte für diesen Tarifvertrag eine Lohnerhöhung von 80 % gefordert. Die Inflationsrate betrug damals 70 %. 1997 kam es erstmalig zu Streikbeschlüssen und Streikanträgen bei den zuständigen Behörden. Metro drohte daraufhin mit Massenentlassungen. Schliesslich wurde ein Tarifvertrag abgeschlossen, in dem die stellvertretenden Abteilungsleiter und Abteilungsleiter nicht mehr erfasst waren und der gestaffelte Lohnerhöhungen vorsah (Beschäftigte, die länger als 6 Jahre beschäftigt sind = 60 % Lohnerhöhungen, Neueingestellte = 80 % Lohnerhöhung). Die angemeldeten Streiks fanden nicht statt. Allerdings gab es (Oktober 1997) Protestaktionen vor den Filialen. Tez Koop Is hat zu keiner Zeit höhere Lohnforderungen gegenüber Metro gestellt.

Bereits 1997 bis 1999 versuchte Metro, eine gelbe Gewerkschaft (Tüm Markte Iscileri Sendikase = Gewerkschaft für Beschäftigte in Handelsketten) ins Haus zu holen. Der Versuch scheiterte allerdings in den meisten Filialen, nur in wenigen waren Vertreter bis 1999 aktiv. (Hintergrund: diese Gewerkschaft wurde nach Berichten von Tez-Koop-Is von ehemaligen Tez-Koop-Is – Mitgliedern, die wegen Korruption ausgeschlossen wurden, mitgegründet).

Zwischenzeitlich eröffnete Metro C+C eine Reihe weiterer Märkte in der Türkei. 1999 gelang es nicht mehr, Tarifverträge abzuschliessen.

Die folgenden Jahre bis 2002 verlor die Gewerkschaft rund 1000 Mitglieder in den Metro C+C Märkten; Diskriminierung und gezielte Entlassungen von Gewerkschaftsmitgliedern sollten Tez-Koop-Is endgültig die Basis für eine gewerkschaftliche Organisation entziehen.

Metro zwingt Beschäftigte in eine neue Gewerkschaft: Sosyal – Is bei Metro C+C März/April 2003

Im März / April 2003 erreichte die Kampagne gegen Tez-Koop-Is nochmals einen neuen Höhepunkt. Führungskräfte der Metro drängten Beschäftigte massiv, Mitglied in der bis dahin in Metro C+C nicht vertretenen Gewerkschaft Sosyal Is zu werden. Offenkundig sollte die zuvor mit 600 Mitgliedern unbedeutende Gewerkschaft als neuer Tarifpartner fungieren. Sosyal – Is stellte im April bei den Behörden Antrag auf Abschluss von Tarifverträgen mit Metro C+C. Nach Einschätzung von Tez-Koop-Is sollte mit einem schnellen und vor allem niedrigen Tarif-Abschluss zwischen Sosyal-Is und Metro C+C die Auseinandersetzungen mit Tez-Koop-Is beendet werden.

Die Situation hat sich durch dieses Vorgehen der Metro nochmals dramatisch verschärft. Tez-Koop-Is hatte im April Rechtsmittel gegen die Tariffähigkeit der Sosyal-Is eingelegt. Diese hängt wohl nicht zufällig mit nur fünf Mitgliedern über der zwingend erforderlichen 50 % - Mehrheit an einem seidenen Faden. Metro hatte bei der Mitgliederkampagne für Sosyal Is vermutlich auch Wert auf grösstmögliche Abhängigkeit der in's Haus geholten Gewerkschaft gelegt.

Mit der Organisationskampagne für Sosyal-Is versties Metro wiederholt gegen geltendes nationales und internationales Recht. Härteste Methoden wurden bei den Beschäftigten angewandt, die bislang Tez-Koop-Is – Mitglied oder nicht zum Gewerkschaftseintritt bei Sosyal-Is bereit waren: Androhungen auf weitere Entlassungen und neue Lohnkürzungen sollten widerspenstige Beschäftigte zum Austritt bei Tez-Koop-Is und zur Mitgliedschaft bei Sosyal – Is bewegen. Viele Beschäftigte wurden überrumpelt. Führungskräfte sammelten Ausweise der Beschäftigten und organisierten gemeinsame Fahrten zum Notar, bei dem die Anmeldung zur neuen Gewerkschaft erfolgen sollte.

Trotz des neuerlichen massiven Drucks ist es Metro nicht gelungen, Tez-Koop-Is aus den Metro C+C Filialen zu verbannen. Eine Reihe Beschäftigter haben ihren Eintritt in die Sosyal-Is rückgängig gemacht und sind wieder Mitglied in Tez-Koop-Is geworden. Seither werden Tez-Koop-Is-Mitglieder in den Filialen allerdings noch mehr gegängelt, bedroht und diskriminiert.

Zu diesen Vorfällen liegen Tez-Koop-Is notarielle Beurkundungen, eidesstattliche Versicherungen und Zeugenaussagen vor.

Anlage 1)

2.2 Hausverbote und Zwangsurlaub

Im arbeitsgerichtlichen Widerspruchsverfahren wurden Anfang April von Tez-Koop-Is 8 Zeugen benannt. Davon waren zum Zeitpunkt der Antragstellung noch 6 der 8 Zeugen bei Metro C+C Märkten in Ankara beschäftigt:

	Name	Betriebszugehörigkeit	Abteilung
1	Hüseyin Sevim	8 Jahre	Getränkeabteilung
2	Murat Öztürk	1 Jahre	Fisch
3	Murat Keles	2 Jahre	Fleisch + Wurst
4	Ali Türkaslan	1 Jahre	Textil
5	Hasan Demir	11 Jahre	Haushaltswaren
6	Mustafa Kesen	11 Jahre	Getränkeabteilung

Diese Zeugen wurden mit gleichlautenden Schreiben Ende April zwangsbeurlaubt und mit Hausverbot belegt. In den Schreiben der Metro C+C Ankara vom 29.04.03 wird den Zeugen mitgeteilt:

Da ich erfahren habe, dass die Gewerkschaft Tez Koop İş gegen mich, Levent Çelikköğüş als Filialleiter am 07.04.2003 Anzeige erstattet und Sie gleichzeitig als Zeuge benannt hat, wurde entschieden, dass Sie bis zur Erledigung der gesetzlichen Prozedur zur Klärung des Sachverhaltes und bis zum Abschluss der Ermittlungen unter Fortzahlung des Gehaltes beurlaubt werden zum Wohle des Sachverhaltes und damit ich nicht mit solchen unwahren Vorwürfen konfrontiert werde, dass ich gegen Sie Druck ausübe. Daher sind Sie bis zu diesem Datum unter Fortzahlung des Gehaltes beurlaubt, bis wir Ihnen eine andere Mitteilung zukommen lassen. Wir teilen Ihnen hiermit mit, dass Sie beurlaubt sind und zum Betrieb nicht kommen dürfen. Ihr Gehalt und damit zusammenhängende Zuschüsse werden zusammen auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.

*Unterschrift
Filialleiter*

METRO

METRO

Grosmarket Bakırköy
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara, 29.04.2003

Sayın Hüseyin SEVİM,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tanık olarak bildirdiğini öğrendiğimden, soruşturmanın selameti ve bir başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedürü tamamlamış, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda, tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağınız tarihe kadar ücretli izinli sayılacağınızdan, işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin mütad ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu banka hesabına mutad tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.

Ahmet ARKAN
İşletme Müdürü

METRO**Grosmarket Bakırköy**
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara,29.04.2003

Sayın Murat ÖZTÜRK,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tanık olarak bildirdiğini öğrendiğimden, soruşturmanın selameti ve bir başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda , tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağımız tarihe kadar ücretli izinli sayılacağınızdan, işyerimize gelmemiz gerektiğini ve ücretli izinli sayılacağımız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin mütad ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu banka hesabına mutad tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.

Abnet ARKAN
İşletme Müdürü

METRO

Grosmarket Bakırköy
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara,29.04.2003

Sayın Hacı Murat KELEŞ,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tanık olarak bildirdiğini öğrendiğinden, soruşturmanın selameti ve bir başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda , tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağınız tarihe kadar ücretli izinli sayılacağınızdan, işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin mütad ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu banka hesabına mütad tarihlerde yapılacağını bildiririm.

Ahmet ARIFAN
İşletme Müdürü

04-SEP-2003 14:10

FROM TEZKOOP IŞ SENMER

TO BURSA

P.01

METRO

Grosmarket Bakırköy
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara,29.04.2003

Sayın Ali TÜRKASLAN,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tanık olarak bildirdiğini öğrendiğimden, soruşturmanın selameti ve başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda , tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağınız tarihe kadar ücretli izinli sayılacağınızdan, işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin müted ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu banka hesabına müted tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.

Ahmet ARKMAN
İşletme Müdürü

04-SEP-2003 14:19 FROM TEZKOOPISGENMER

TO BURSA

P.03/04

METRO**Grosmarket Bakırköy**
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara,29.04.2003

Sayın Hasan DEMİR,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tanık olarak bildirdiğini öğrendiğimden, soruşturmanın selameti ve bir başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda , tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağınız tarihe kadar ücretli izinli sayılacağımızdan, işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin müted ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu banka hesabına müted tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.

Ahmet ARIKAN
İşletme Müdürü

METRO

Grosmarket Bakırköy
Alışveriş Hizmetleri Tic. Ltd. Şti.
Ankara Şubesi

Ankara,29.04.2003

Sayın Mustafa KESEN,

07.04.2003 tarihinde İşletme Müdürü olan şahsım ve Levent ÇELİKGÖĞÜS aleyhine dava açarak şikayetçi olan Tez Koop İş Sendikası'nın sizi de tank olarak bildirdiğini öğrendiğimden, soruşturmanın selameti ve bir başka gerçek dışı iddia olarak tarafınıza baskı yaptığım yolunda herhangi bir iddia ile karşılaşmamak için şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, olay açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana kadar ücretli izinli sayılmanıza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda, tarafınıza yazılı olarak bildirilecek işbaşı yapacağınız tarihe kadar ücretli izinli sayılmanızdan, işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için işi gerekecek ücretiniz ve eklerinin mütad ücret ödemelerinizin yapılması için ilgili banka hesabına mutad tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.

Ahmet ARİKAN
İşletme Müdürü

Anlage 2

2.3 Polizei führt Tez-Koop-Is Mitglied aus Betrieb ab

Hüseyin Taskiran, Metro C+C Markt Büyük Cekmece, Istanbul ist rund 1 Jahr beschäftigt und arbeitet in der Wurst/Fleisch-Abteilung.

Am 25. April 2003 wurde er am Personalbüro im Metro C+C Markt Büyük Cekmece von mehreren Polizisten festgenommen und in Handschellen durch den Betrieb abgeführt. Im Personalbüro hatte er, nachdem er bereits die Tage vorher in das Büro gerufen und von Führungskräften unter Druck gesetzt wurde, folgendes Schreiben unterzeichnet:

Wegen Ihrem unakzeptablen und von mehreren Zeugen beobachteten Verhalten gegenüber Ihrer Vorgesetzten Tülz Yaşar am 22.04.2003 wurde gegen Sie von derselben eine Strafanzeige bei der republikanischen Staatsanwaltschaft eingeleitet. Bis zum Ende dieser Prozedur und bis zur Klärung Ihres umstrittenen Verhaltens, der Untersuchung und bis zu einem Urteil unserer Filialeitung ueber diese Beschwerde sind Sie beurlaubt unter Fortzahlung des Gehaltes.

In dieser Hinsicht sind Sie unter Fortzahlung Ihres Gehaltes bis zu dem Datum beurlaubt, bis Ihnen von uns eine andere Mitteilung zukommt. Wir teilen Ihnen hiermit mit, dass Ihr Gehalt und die damit zusammenhaengenden Zuschuesse auf das von Ihnen angegebene Konto ueberwiesen wird.

*Filialleiter
Kortan Kızılay*

*Unterschrift Handschriftlich von Hüseyin Taşkıran:
Unter dem Vorbehalt meiner Rechte*

METRO

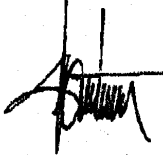
Cash & Carry Türkiye

25 Nisan 2003

Sayın Hüseyin Taşkıran,

22.04.2003 günü amiriniz Tülay Yaşar'a karşı yapmış olduğunuz çeşitli görgü tanıkları tarafından teyid edilmiş kabul edilemez davranış dolayısıyla Tülay Yaşar tarafından Cumhuriyet Savcılığına aleyhinizde yapılmış suç duyurusu ve şikayet konusundaki yasal prosedür tamamlanıp, şikayet konusu eyleminiz açıklığa kavuşturulana, tahkikat tamamlanana ve isnad olunan suç hakkında yönetimimizde kesin bir kanaat oluşturulana kadar ücretli izinli sayılmamza karar verilmiştir.

Bu doğrultuda, tarafınıza yazılı olarak bildirilecek tarihe kadar ücretli izinli sayılacağınızdan işyerimize gelmemeniz gereğini ve ücretli izinli sayılacağınız süre için ödenmesi gereken ücretiniz ve eklerinin mütad ücret ödemelerinizin yapılmakta olduğu hanka hesabına mütad tarihlerinde yatırılacağını bildiririz.



Kortan Kızılay
İşletme Müdürü

YASAL HAKLARIMIZ SAKLI KALMAK ÜZERE

Tebellüğ ettim.

H. TAŞKIRAN
